

KSC-Legende Winfried Schäfer als Berater der ghanaischen Nationalmannschaft

Winfried Schäfer, 75, startet als technischer Berater der ghanaischen Nationalmannschaft und arbeitet mit Otto Addo zusammen.

Ghana - Winfried Schäfer, die KSC-Legende und ehemaliger Trainer des Karlsruher SC, hat einen neuen Job als technischer Berater der ghanaischen Fußball-Nationalmannschaft angetreten. Am 10. Januar 2025 feierte der 75-jährige seinen Geburtstag und gab heute, am 29. Januar 2025, die Bekanntgabe seiner neuen Tätigkeit bekannt. Schäfer wird zudem als Direktor für Fußball die Entwicklung des ghanaischen Spiels beaufsichtigen und eng mit dem Cheftrainer Otto Addo zusammenarbeiten.

Der ghanaische Nationalverband liegt mit den Erwartungen an Schäfers Erfahrung hoch. Diese will man nutzen, um die Black Stars in der kommenden WM-Qualifikation erfolgreich zu machen. Die Ghanaer treffen im März auf Tschad und Madagaskar, während der Verband hofft, dass Schäfers Expertise der Mannschaft zugutekommt. In der Vergangenheit hatte Schäfer von einem Comeback im Profifußball geträumt und vor allem in arabischen Ländern oder für afrikanische Nationalteams eine Anstellung angestrebt.

Rückblick auf die Karriere

Schäfer, der von 1986 bis 1998 als Trainer beim Karlsruher SC tätig war, erzielte zahlreiche Erfolge. Unter seiner Leitung

gelang dem KSC ein bemerkenswerter 7:0-Sieg gegen Valencia im UEFA-Cup und der Einzug ins DFB-Pokalfinale 1996. Zudem trainierte er Clubs wie den VfB Stuttgart sowie Nationalmannschaften aus Kamerun, Thailand und Jamaika. Besonders erwähnenswert ist sein Erfolg mit Kamerun, mit dem er 2002 die Afrikameisterschaft gewann und an der Weltmeisterschaft 2002 teilnahm.

Nach seiner Zeit in Deutschland war Schäfer auch in den Emiraten und Aserbaidschan aktiv. Zuletzt war er bis 2021 Trainer beim Al-Khor SC in Katar. Diese Erfahrung bringt er nun in seine neue Rolle ein, die von großer Bedeutung für die Entwicklung des ghanaischen Fußballs sein soll.

Durch die Zusammenarbeit mit einem früheren Spieler von Borussia Dortmund wird Schäfer auch modernere Ansätze in die Arbeit mit den Black Stars einfließen lassen. Seine umfassenden Erfahrungen im internationalen Fußball könnten einen entscheidenden Einfluss auf die Qualifikation Ghanas zur WM 2026 haben.

| Details | |
|----------------|--|
| Vorfall | Sonstiges |
| Ort | Ghana |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.tz.de• www.baden24.de• www.transfermarkt.com |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de